

Antworten von Spies Hecker

1. Bitte geben Sie Lackierempfehlungen für folgende Fahrzeuggruppen: Oldtimer bis Baujahr ca. 1925, Oldtimer bis Baujahr ca. 1980 und Youngtimer

Spies Hecker bietet für die optimale Oldtimer-Restauration eine universelle Lackierempfehlung. Diese ist im System-Merkblatt Nr. 901.5 zusammengefasst (das pdf ist angefügt). Mit dieser Systeminformation erhält der Fachmann eine Lackierempfehlung, die es ihm erlaubt mit einem hohen Maß an Verarbeitungssicherheit einen langlebigen Schutz des Fahrzeuges zu erreichen. Selbstverständlich ist auch, dass mit dieser Empfehlung das für diesen Anwendungsbereich sehr hohe Qualitätsniveau erreicht wird.

2. Lässt die Chemikalienrechtliche Verordnung zur Begrenzung der Emission flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) durch Beschränkung des Inverkehrbringens lösemittelhaltiger Farben und Lacke (Lösemittelhaltige Farben- und Lackverordnung – ChemVOCFarbV) bezüglich historisch und kulturell besonders wertvoller automobiler Klassiker Ausnahmen zu?

Die ChemVOCFarbV lässt bezüglich historisch und kulturell besonders wertvoller automobiler Klassiker Ausnahmen zu. Diese sind in §3 der Verordnung genannt: (3) Abweichend von Absatz 1 dürfen gebrauchsfertige Produkte, die die Grenzwerte des Anhangs II für flüchtige organische Verbindungen nicht einhalten, in den Verkehr gebracht werden zum Zwecke der ausschließlichen Verwendung im Rahmen einer von der 31. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes erfassten Tätigkeit, soweit diese in einer nach § 5 Abs. 2 dieser Verordnung angezeigten Anlage oder in einer nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes genehmigten Anlage durchgeführt wird, und Restaurierung und Unterhaltung von Gebäuden, ihren Bauteilen und dekorativen Bauelementen sowie von Oldtimer-Fahrzeugen, die als historisch und kulturell besonders wertvoll eingestuft sind. Der Kauf und Verkauf von streng begrenzten Mengen dieser Stoffe und Zubereitungen bedarf im Einzelfall der Erlaubnis der zuständigen Behörde. Den vollständigen Gesetzestext ist unter folgendem Link zu finden:

<http://www.gesetze-im-internet.de/chemvocfarbv/index.html#BJNR350800004BJNE000201308>

Die Handhabung kann jedoch von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich sein. Am Beispiel Bayern wird deutlich, dass sich der Lackierbetrieb intensiv mit der Verordnung auseinandersetzen sollte. Zum korrekten Vollzug in diesem Bundesland finden sich Informationen unter:

http://www.izu.bayern.de/recht/download/vollzug/VZH_ChemVOCFarbV_Stand_19_12_2006.pdf
oder unter www.izu.bayern.de/.../VZH_ChemVOCFarbV

3. Sind die hierzu passenden, historisch korrekten Lackmaterialien von Ihrem Unternehmen zu beziehen?

Blicken wir in die Geschichte der Autolacke, finden wir ganz unterschiedliche Lackmaterialien. Je nach Baujahr kamen zum Beispiel sogenannte Nitrolacke oder Kunstharz-Lacke zum Einsatz. Es ist uns untersagt, dass wir diese Lacktechnologien für die Lackierung von Oldtimer-Fahrzeugen anbieten. Heute verfügt Spies Hecker über wesentlich beständigere, moderne Lacksysteme – die eine einwandfreie, originalgetreue Lackierung eines Old- oder Youngtimers sicherstellen. Der oftmals geäußerte Wunsch nach Originalität eines Fahrzeugbesitzers ist durchaus nachvollziehbar. Hierbei steht jedoch der Farbton im Vordergrund. Auch wenn es gem. ChemVOCFarbV möglich ist für die Restauration von kulturhistorisch besonders wertvollen Fahrzeugen Produkte einzusetzen, die die Grenzwerte der derzeit zur Fahrzeugreparaturlackierung erlaubten Produkte übersteigen darf, sollte der Lackierer auf die Produkte zurückgreifen, die dem heutigen Stand der Technik entsprechen. Der Umweltschutz und die Qualität der Lackierung sprechen dafür. Ein weiteres Argument: im Anforderungskatalog für die Begutachtung von Oldtimern des TÜV Süd werden lediglich Vorgaben hinsichtlich des Erscheinungsbildes gemacht, aber keine Anforderungen hinsichtlich der verwendeten Lacktechnologie. Daher gibt es bei der Verwendung einer dem heutigen Stand der Technik entsprechenden Lacktechnologie auch keine Hürde bei der Zuteilung eines H-Kennzeichens. Die Datei ist im Internet zu finden:

http://www.tuev-sued.de/uploads/images/1134987060692575828569/Oldtimer-Katalog_Tuev_Sued.pdf

3b,c,d) In welchen Gebindegrößen geben Sie diese Lackmaterialien ab? Sind diese Lackmaterialien aus ihren einzelnen Bestandteilen (Pigmente, Träger, Härter, Verdünner etc.) vom Anwender selbst zu mischen? Nimmt Ihr Unternehmen überschüssiges Lackmaterial zur Entsorgung zurück? Wenn ja, zu welchen Kosten?

Wir liefern hochwertige Spies Hecker Produkte ausschließlich für den professionellen Gebrauch in Fachwerkstätten. Diese Betriebe haben entsprechend der jeweilig regional gültigen gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Entsorgungskonzepte. Für die restentleerten Gebinde bietet die gesamte Lackindustrie ein einheitliches Entsorgungskonzept an, das der gesetzlichen Rücknahmeverordnung entspricht.

4. Beinhaltet ein ggf. vorhandenes Werkstattkonzept einen Baustein für automobile Klassiker oder planen Sie einen solchen für die Zukunft? Wenn ja, bitte ausführlich darstellen und bei Planung den Startzeitpunkt nennen.

Spies Hecker bietet professionellen Karosserie- und Lackierbetrieben das Werkstattsystem IDENTICA und das spezielle Know-how Programm Colors Unlimited International (CUI). Der Schwerpunkt liegt hier auf der fachgerechten Unfallreparatur. Im Rahmen der Karosserie- und Lackinstandsetzungen werden jedoch den Fachbetrieben in diesen Werkstattkonzepten und -

systemen auch Oldtimerrestaurationen durchgeführt. Voraussetzung für diese Arbeiten ist das Fachwissen der Mitarbeiter und das Equipment der Werkstatt. Spies Hecker unterstützt seine Kunden mit technischen Reparaturhinweisen und passenden Produktsystemen.

5. Wer ist in Ihrem Unternehmen der Ansprechpartner für Werkstätten, die automobiler Klassiker lackieren und diesbezügliche Fachfragen haben? Bitte Namen und Kontaktdaten (Tel., E-Mail) angeben.

Informationen und Beratung erfolgt durch unsere Anwendungstechniker vor Ort. Darüber Hinaus erhalten Lackierer konkrete Informationen auch über unsere technische Hotline unter der Rufnummer 0 22 34 / 60 19 - 2000).

Unter www.spieshecker.de → <http://sdstds.shcolor.info/de/Search.mvc/Tds/DE/de/NonIndustry>

kann das System-Merkblatt Nr. 901.5 Oldtimer Lackierung auch direkt herunter geladen werden.

6. Welche technischen und/oder betriebswirtschaftlichen Weiterbildungen, bezogen auf die Lackierung automobiler Klassiker, werden von Ihrem Unternehmen angeboten?

Bei der Lackierung automobiler Klassiker unterstützt Spies Hecker die Fachbetriebe mit der persönlichen Beratung durch unsere Anwendungstechniker vor Ort. Hierdurch kann wesentlich gezielter auf die individuellen Gegebenheiten des jeweiligen Fahrzeuges eingegangen werden. Grundsätzlich werden aber die allgemeinen Themen zur optimalen Untergrundvorbehandlung bis zu perfekten Decklackierung bei unseren Seminaren im Spies Hecker Center oder den regionalen Training Centern auf die jeweiligen Bedürfnisse der Seminarteilnehmer abgestimmt, darunter auch Aspekte der Oldtimerlackierung.

7. Existiert eine Klassiker-spezifische Internetseite Ihres Unternehmens?

Wir bieten mit unser Formelsoftware CRplus und auf unserer Internetseite www.spieshecker.de die Möglichkeit gezielt nach klassischen Farbtönen zu suchen. Wenn der Lackierer unter Hersteller „Classic Colors“ eingibt, wird eine Vielzahl an klassischen Farbtonformeln angeboten. Zusätzlich kann durch den Einsatz unseres Farbtonmessgeräts ColorDialog spectro eine Farbtonfindung über den angebotenen Formelbestand hinaus genutzt werden.

Torsten Stahlberg

Leitung Technischer Service

Spies Hecker GmbH